

Elfe fürs letzte Wohnhaus

Helga Wimmer designt Pappmaché-Urnen

Eine Urne ist weiß, gekrönt von einer Muschel. Eine andere ist mit lila Stoff bezogen; oben drauf sitzt eine bunte, schaukelnde Elfe. „Ach, da würd ich mich wohlfühlen, in dieser Urne“, hat einmal jemand zu Helga Wimmer gesagt. „Das war der schönste Ausspruch, den ich je gehört habe“, sagt die Stuttgarter Designerin. Sie gestaltet Urnen aus Pappmaché – jedes Stück ein Unikat. Einige Exemplare (ab 150 Euro) stellt sie am Stand der Treuhandgesellschaft bayerischer Friedhofsgärtner (A 6/312) aus.

„Ich habe gemerkt, dass die meisten Urnen von der Ansprache her sehr kalt sind“, erklärt Wimmer. Es keimte die Idee, persönliche Urnen zu gestalten – „mit einem warmen Touch“. Das schafft sie, indem sie natürliche Materialien wählt und die Formen „etwas Unperfektes an sich“ haben. „Die natürlichen Themen gehen am bes-



Modell Elfe: Eine Design-Urne von Helga Wimmer. Foto: kh

ten“, sagt die Designerin. Sie harmonisieren mit der „rustikalen Form“. Am beliebtesten sind die Modelle Nachthimmel, Gras und Schilf. Die Urne sei das letzte „Wohnhaus“. Wimmer möchte, „dass ihr Anblick auch Licht, Hoffnung und Geborgenheit schaffen kann“.